

[4011.] **R e t o u r**

erbitte ich mir recht bald alle im vorigen wie in diesem Jahre à Cond. erhaltenen, remittirbaren Exemplare des:

Deutschen Lesebuchs für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren. Von Chr. G. Scholz.

Disponiren kann ich mir davon in dieser D.-Messe durchaus Nichts lassen, und verweise hierin nur auf meine Anzeige in Nr. 13 des Börsenblattes.

Was ich bis zum 1. Juli c. nicht zurück erhalten habe, nehme ich als fest behalten an.

Breslau, den 30. April 1850.

V. Th. Scholz.

Bermischte Anzeigen.

[4012.] Den geehrten Herren Verlegern mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich in diesem Augenblicke von Stockholm hier angelangt bin, den Herren Kollegen die fälligen Saldi aus Rechnung 1849 auszuführen. Unglücklicherweise hatte sich das nach Lübeck bestimmte Dampfboot wegen Eismassen in der See genöthigt gesehen, nach Stockholm unverrichteter Sache zurückzukehren, wodurch in meiner Ankunft ein Verzug von 10 Tagen eingetreten ist.

Leipzig, den 4. Mai 1850.

pr. pr. A. Bonnier.

Phil. Meyer.

Für Stockholm, Gothenburg und Upsala.

[4013.] **Zur Nachricht.**

Wir haben alle norddeutschen Saldi ohne Uebertrag zur Ostermesse in Leipzig nach unserem Buche zahlen lassen, und ersuchen bei etwaigen Differenzen uns statt Mahnzettel Rechnungsauszüge zukommen zu lassen.

Saarbrücken, den 25. April 1850.

Neumann'sche Buchhandl.

[4014.] **Nicht zu übersehen.**

Da noch manche unserer Rechnungen von 1848 trotz oft wiederholter Mahnungen unausgeglichen geblieben sind, so sehen wir uns zu der bestimmten Erklärung veranlaßt, daß wir nun alle Handlungen, welche in dieser Messe ihren Verpflichtungen gegen uns nicht nachkommen, auf immer von unserer Auslieferungliste streichen und auch Bestellungen derselben gegen baar unberücksichtigt lassen werden.

Zürich, April 1850.

Meyer & Zeller.

[4015.] **Zur Notiz.**

Um Irrungen zu vermeiden, ersuche ich wiederholt, alle Zahlungen

für die Expedition des Verlags der Slavischen Buchhandlung hier;

für die Expedition der Pferdezeitung in Berlin, für die Expedition der Musterzeitung für den Färberstand hier und

die commissionsweise unter der Firma H. F.

Opig versandten drei nachstehenden Artikel:

Kreuzweg-Andachten,

Spiegel der Frömmigkeit und

Wachet und betet

nur an mich zu leisten. Ausdrücklich verwahre ich mich gegen jede andere Quittung.

NB. Alle Zahlungen für den Verlag der Slavischen Buchhandlung kann ich nur dann als geschehen betrachten, wenn von mir darüber quittirt ist. Jede Compensation muß unberücksichtigt bleiben, indem die Expedition des Verlags der Slavischen Buchhandlung mit der Slavischen Buchhandlung hier, Sortiments-Geschäft in Auerbachs Hof, durchaus in keiner Verbindung steht.

Leipzig, im April 1850.

Oskar Weiner.

[4016.] Wohl zu beachtende Anzeige und Bitte an die Herren Sortimentshändler sowol, als auch an die Herren Commissionaire, in und außer Leipzig:

„Fortwährende höchst unangenehme Verwechslungen meiner Firma:

G. W. F. Müller's Verlag in Berlin.

(Commissionair in Leipzig: W. Engelmann)

mit der Firma:

Friedrich Müller's Verlagsbuchhandlung in Berlin

(Commissionair in Leipzig: Hartknoch)

oder der Firma:

Ferd. Ludw. Müller, Kunsthandlung in Berlin

(Commissionair in Leipzig: Enobloch),

machen es mir in Ihrem und in meinem Interesse zur Pflicht, Sie auf das Dringendste zu ersuchen, meine Firma genau zu beachten. Namentlich bitte ich bei Anfertigung der Zahlungslisten und bei Zahlungen auf die Anfangsbuchstaben meiner Vornamen G. W. F. zu achten. Der bloße Buchstabe F. ist nicht genügend, da er in allen 3 Firmen vorkommt. Ich kann natürlich nur eine Zahlung, die wirklich an mich oder an meine Herren Commissionaire: W. Engelmann in Leipzig oder Besser'sche Buchhandlung in Berlin geleistet ist, anerkennen.“

Berlin, April 1850.

G. W. F. Müller,

(nicht Fr. Müller's Verlag) und

(nicht Ferd. Lud. Müller's Kunsth.)

[4017.] **B i t t e .**

Fortwährende Verwechslungen meiner Firma, die zu unangenehmen Rechnungs-Differenzen führen, veranlassen mich, meine oft ausgesprochene Bitte hierdurch dringend zu wiederholen: meine Firma von der Firma Jenni, Sohn, hier, — mit welcher ich in keiner Geschäftsverbindung stehe — in Ihren Büchern genau zu trennen.

Ich habe in der Oster-Messe, wie gewohnt, ohne Ueberträge saldiert, bitte aber auch die mir gutkommenden Saldi nicht zu vergessen.

Bern, den 20. April 1850.

Ergebenst

C. A. Jenni, Vater.

[4018.] **Neues antiquarisches Bücher-Verzeichniss.**

So eben erschien das:

64. Verzeichniss meines antiquarischen Bücherlagers,

welches wieder eine reiche Auswahl von Werken aus allen Theilen der Literatur zu den billigsten Preisen darbietet und sich an meine frühern Verzeichnisse No. 61—63 anreicht.

Ich erlaube mir daher dasselbe so wie die frühern zu thätiger Verwendung und Mitteilung an Bibliotheken und Literaturfreunde angelegentlich zu empfehlen, indem ich mich wie immer bestreben werde, Ihre schätzbaren Aufträge mit 15 % *Rabatt gegen baar* und bei grössern Bestellungen mit weitem Vortheilen prompt zu effectuiren.

Obiges Verzeichniss wurde bereits an alle geehrte Handlungen mit denen ich in Verbindung stehe, versandt und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionaire bezogen werden.

Für Augsburg besorgt meine Commissionen die löbl. Matth. Rieger'sche Buchhandlung.

Ulm, im Mai 1850.

Hochachtungsvoll

Wolfgang Neubronner.

[4019.] Verleger, die einen gewandten Uebersetzer aus dem Schwedischen oder Dänischen wünschen, wollen ihre gef. Offerten unter der Chiffre U. a. d. S. poste restante Leipzig niederlegen.

[4020.] **Zur Beachtung!!**

Den hiesigen und auswärtigen Herren Buchhändlern empfiehlt sich zur Annahme von Arbeiten im Coloriren und allen in dieses Fach einschlagenden Aufträgen, und versichert die pünktlichste Ausführung der ihm anvertrauten Arbeiten

Leipzig, den 1. Mai 1850.

Fr. Albrecht,

Wohnung, Gr. Windmühlenstr. Nr. 15.

Uebersicht des Inhalts.

Verhandlung der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am Sonntage Cantate, den 28. April 1850. — Ueber den Buchhandel in den Vereinigten Staaten. — Anzeigebblatt Nr. 3979—3420.					
Albrecht in L. 4020.	Braunmüller 3981.	Horvath'sche B. 4000.	Lange in A. 4007.	Neubronner 4018.	Stabel'sche B. in B. 3982.
Anonyme 4019.	Galve 3998.	Jäger 3996.	Leiner 4015.	Neumann in S. 4002. 4013.	Theissing 4008.
Arnold, C. in D. 3984.	Krenkel & Sohn in S. 3979.	Jenni, Vater 4017.	Mayer & Fl. 3999.	Reigel 3988.	Türk 4005.
van der Beek 3992.	Kropius'sche B. 3980. 3997.	Keck & Sohn 3993. 3989. 4010.	Meyer & Z. 4014.	Rainowas 4006.	Ullmann'sche B. 3986.
Bensheimer 3991.	Große, L. 4004.	Knapp's S.-B. 3994.	Müller, G. W. F. in B. 4016.	Schäfer in D. 3985.	Voigt, Fr. in L. 3990.
Bonnier 4012.	Seper's B. in S. 4003.	Kreidel 3987.	Müller in S. 3993. 3995.	Scholz in Br. 4011.	v. Zabern 4001.
Botticher in D. 4009.					

Verantwortlicher Redacteur: G. Kemmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Richter.